

Bürgerinitiative fürKW

Ausgabe 6 – Dezember 2025



Bürgerinitiative
fürKW

Fotocredit: Tanja Gusenleitner-Kern

Aussendung fürKW Herbst/ Winter 2025 Engagement

**Liebe Leserin, lieber Leser unserer Herbst-Zeitung
von fürKW,**

es macht mich stolz, wie sich unsere Mitglieder mit außerordentlichem Engagement in die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Ortes einbringen! Daher möchte ich mich in dieser Ausgabe an die eigene Organisation richten.

DANKE für euer Mitgestalten und Mitwirken in unserem Ort: das ist einer unserer elementaren Grundsätze, nach denen wir handeln. Das aktive ‚sich selbst einbringen‘ für das Erarbeiten von hervorragenden Angeboten soll unseren Ort für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für uns selbst noch lebenswerter und freundlicher werden lassen.

Wenn ihr durch unsere Zeitung blättert, werden euch unsere Themenfelder vorgestellt, die uns sehr wichtig sind: Gesundheit, Sport, Bildung, Verkehrssicherheit aber auch die aktive Beschäftigung mit unserer Ortsentwicklung, in Mönchdorf wie auch in Königswiesen.

Damit diese Themen nicht nur ‚Schlagwörter‘ sind, ist sehr viel und breit gefächerte Hintergrundarbeit notwendig. Als ‚One-Man-Show‘ sind diese Projekte nicht zu bewerkstelligen.

Unterstützung und Support ist daher auf allen Ebenen unerlässlich. Danke auch an die vielen unterstützenden Mitglieder!



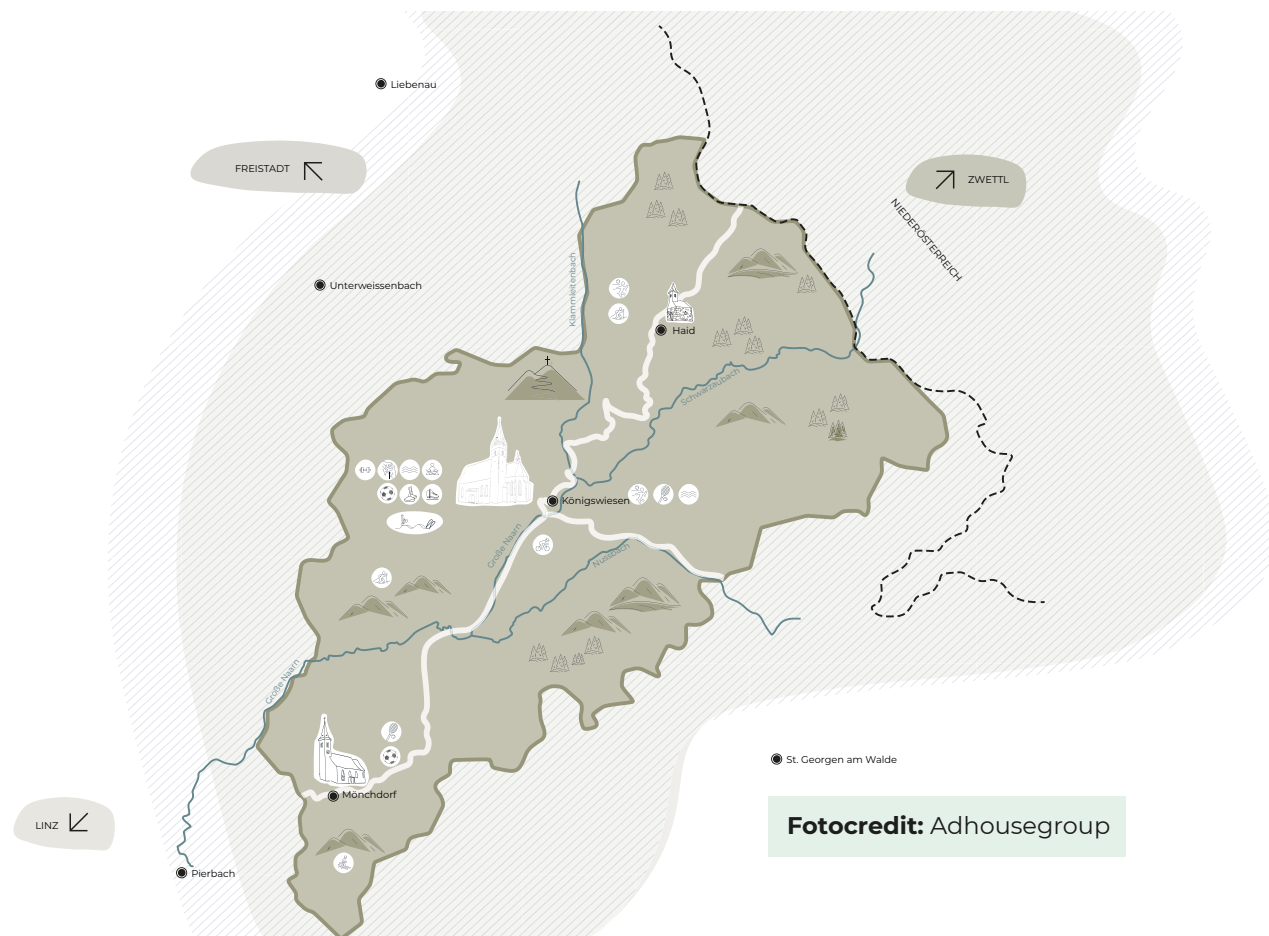
Vision

Wir sind ein starkes und solides Team, eingebettet in einer florierenden und engagierten Vereinswelt. Engagement ohne politischem Kalkül prägt unser tägliches Handeln. Auch wenn wir uns laufend selbst reflektieren, kommen wir am Ende immer wieder zum Schluss, dass der von uns eingeschlagene Weg richtig ist. Auch dann, wenn es andere ‚eben anders machen‘, sich mit fremden Federn schmücken oder Ergebnisse ohne Aktivität als Eigenerfolge verkaufen: Wir stehen zu unserem Tun, zur Geradlinigkeit in unserem Handeln und zur allzeit berechenbaren Haltung mit dem Ziel, das Beste für die Bürgerinnen und

Bürger in Königswiesen herauszuholen.

Unsere Vision ist eine offene, lebenswerte Gemeinde, in der Zusammenhalt gelebt und Begegnung gefördert wird. Dieses Ziel vor Augen ist unsere Passion.

Roland Gaffl, Bürgermeister der Marktgemeinde Königswiesen, fürKW.



Fotocredit: Adhousegroup

Kulturresort

In die Belange des Kulturressorts fallen ganz unterschiedliche Agenden und es ergibt sich auch natürlich eine Überschneidung mit anderen Ressorts. So zum Beispiel bei der Neugestaltung des Marktplatzes.

So haben wir auch im Kulturressort unsere Anliegen an die Neugestaltung deponiert.

Zu denen gehört z. B. ein Konzept für die Sanierung und zukünftigen Verwendung der Hans-Jörg-Wimmer-Straße als öffentlicher Raum. Auch kleine Schritte am Markt selber, wie die Schaffung einer barrierefreien Haltestelle oder erweiterte Sitzgelegenheiten.

Themen, die wir abschließen konnten, waren der Aufruf zur Gründung eines Kulturvereins. Inzwischen schon zur Realität und mit einigen Veranstaltungen Teil des Königswieser Kulturlebens geworden. Ein weiterer erledigter Punkt ist die Erstellung von Reit- und Radrouten durch den Coburgwald. Diese Routen sind Teil der Vereinbarung mit Coburg im Gegenzug zur Errichtung der Windräder. Derzeit stimmen wir die Pläne mit St. Georgen und Coburg ab.

Die gemeinsame Bäderkarte mit Unterweissenbach ist eines der besonders sichtbaren Projekte, die zum Abschluss gebracht werden konnte. Es ist keine einmalige Aktion, sondern soll in Zukunft so weitergeführt werden.

Auf der Liste der zu erledigenden Punkte steht für das Schwimmbad gesonderte Öffnungszeiten für „Strecken“schwimmer.

Wir haben uns sämtliche Spielplätze der Gemeinde angesehen und bewertet. Der angedachte zentrale Großspielplatz bleibt in der Schublade. Es bleibt bei den vorhandenen Spielplätzen. Die TÜV-Kontrolle übernimmt nun die Gemeinde, Neuanschaffungen und Erweiterungen werden teils durch die Anrainer erledigt.

Ein weiterer sichtbarer Erfolg des Kulturausschusses ist die Öffnung der FF Königswiesen auch für Mädchen, die sich nun auch aktiv beteiligen können.

Die Erstellung eines Freizeitkompasses für die Mühlviertler Alm befindet sich derzeit noch in der Entstehung. Diese Idee des Kulturausschusses Königswiesen soll ein Tool für die örtliche Bevölkerung werden und so komplett wie möglich die diversen Freizeitmöglichkeiten und Kontakte dazu darstellen. Das Projekt wurde zur Finanzierung als LEADER-Projekt eingereicht.

Casimir Paltinger

Rural Art: Die Schulbus-haltestelle in Königswiesen wird zum Blühen gebracht.

Eine graue Betonfläche, ein paar Pinsel – und jede Menge kreativer Ideen: Im Rahmen des Ferienprogramms haben wir zu einer kreativen Projektwoche eingeladen. Dabei verwandelte sich die Schulbus-haltestelle in Königswiesen in ein buntes Atelier. Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren gestalteten den Wartebereich neu und zeigten, was passiert, wenn junge Menschen den öffentlichen Raum mit ihren Ideen füllen.

Inspiziert von floralen Mustern gestalteten sie eine lebendige Blumenwiese, die den Ort nun in ein fröhliches Highlight verwandelt.

Dabei ging es nicht nur um Maltechniken, sondern

auch darum, zu erleben, wie man mit Kreativität die eigene Umgebung aktiv mitgestalten kann.

Das Ergebnis? Ein Ort, der jetzt nicht nur funktioniert, sondern auch Freude macht – und eine klare Botschaft sendet: In unserer Gemeinde sind alle eingeladen, mitzugestalten.

Ein besonderer Dank gilt Elisabeth Schmidt vom EBF, die den Workshop mit viel Engagement leitete.

Lisa Steiner

Fotocredit: Iris Prandstätter



Rückblick: Aktivitäten der gesunden Gemeinde Königswiesen

Die Gesunde Gemeinde Königswiesen blickt auf ein erlebnisreiches und bewegtes Jahr zurück. Mit vielfältigen Veranstaltungen zu den Themen Ernährung, Bewegung und Vorsorge konnte ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen angeboten werden.

Auftakt mit spannenden Elternvorträgen

Das Jahr begann mit zwei informativen Vorträgen in der Mittelschule Königswiesen, die sich mit aktuellen Herausforderungen im Jugendalter beschäftigten:

- „Snusen und Vapen“
- „Bildschön: Social Media und jugendliche Körperideale“



Fotocredit: Richard Obereder



Fotocredit: Daniela Aigner

Bewegungstag als besonderes Highlight

Ein Höhepunkt war der „Tag der Bewegung“ im April: Rund 130 TeilnehmerInnen aus Königswiesen und Mönchdorf nahmen aktiv an den vielfältigen Angeboten teil.



Fotocredit: Gabi Gaffl

Gesunde Jause für die Jüngsten

In Kooperation mit dem Elternverein wurden zum „Tag des Apfels“ und „Weltmilchtag“ gesunde Jause für Kindergarten- und Schulkinder zubereitet – ein wertvoller Beitrag zu guter Ernährung von klein auf.



Fotocredit: Daniela Aigner



Fotocredit: Daniela Aigner

Fit und fair im Sommer

Im Rahmen des Ferienprogramms konnten die Kinder einen besonderen „FAIRientag“ erleben – ganz

im Zeichen von Bewegung, Regionalität und Fairtrade. Spielerisch wurden wichtige Themen altersgerecht vermittelt.



Fotocredit: Daniela Aigner

Gesundheitstreff für SeniorInnen

Unter dem Motto „Rüstig statt rostig“ findet regelmäßig ein Gesundheitstreff für die ältere Generation statt – eine beliebte Gelegenheit, gemeinsam aktiv zu bleiben und sich auszutauschen.

Besonders freuen wir uns, dass es nun wieder einen aktiven Arbeitskreis gibt, der mit großem Engagement von Gabi Gaffl geleitet wird.



Fotocredit: Renate Gassner

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und TeilnehmerInnen – gemeinsam machen wir Königswiesen noch ein Stück gesünder!

Daniela Aigner & Gabi Gaffl

Der Bicibus feiert einjähriges Jubiläum in Königswiesen

Seit einem Jahr ist der Bicibus – der Fahrradbus für Schulkinder – fester Bestandteil des Gemeindelebens in Königswiesen. Jeden Frühling und Herbst radeln Kinder und Begleitpersonen gemeinsam zur Schule.

An festen Treffpunkten sammeln sich die jungen Radfahrerinnen und Radfahrer, um gemeinsam mit mindestens zwei erwachsenen Begleitpersonen zur Schule zu fahren. Ein Lastenrad, liebevoll „big Berta“ genannt, transportiert die Schultaschen – so bleibt die Fahrt für alle entspannt.

Der Bicibus zeigt, wie einfach und bereichernd gemeinsames Radfahren sein kann. Die Kinder lernen, sich sicher im Verkehr zu bewegen, und erleben jeden Morgen ein Stück Gemeinschaft – ganz ohne Stress und mit viel Spaß unterwegs.

Nach einer Pause im Winter freuen wir uns schon auf die nächste Saison und laden alle Interessierten herzlich ein, mitzuradeln.

Rechtzeitig vor dem Start im Frühling informieren wir

auf unserer Homepage sowie unserem Instagram-Kanal. Wer immer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann außerdem unserer WhatsApp-Gruppe beitreten – bei Interesse einfach bei der Bürgerinitiative melden.

Lisa Steiner & Iris Prandstätter

Fotocredits: Philipp Prandstätter



Wenn Ideen Wurzeln schlagen – Ein Blick auf und aus Mönchdorf

Wir MönchdorferInnen - wir halten zusammen – das hat uns schon immer ausgezeichnet. Sei es in den Vereinen, in den Nachbarschaften oder wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird.

Es zeigt sich aber auch in den vielen Projekten, die unseren Ort so lebendig und lebenswert machen.

Wer mit offenen Augen durch Mönchdorf geht, der erkennt schnell: Unser Ort lebt und entwickelt sich stetig weiter. Und dazu braucht es nicht immer nur die „großen Schlagzeilen“ wie „Spielplatz auf der Sportanlage“, „Neue Straßenbeleuchtung im ganzen Ort“ oder „Öffentliches WC am Sportplatz“, sondern die vielen kleinen Ereignisse, die Mönchdorf so besonders machen: die so aktive Feuerwehrjugend, die vielen sportlichen Aktivitäten der Union, die musikalischen Umrahmungen der Musikkapelle, die Veranstaltungen und die Gestaltungsideen im Ort mit Blumen und Pflanzen durch den Verschönerungsverein und noch vieles mehr. All das wird getragen von einer starken Dorfgemeinschaft und dem unermüdlichen Einsatz vieler Ehrenamtlicher.



Fotocredit: Tanja Gusenleitner-Kern

Einige zentrale Projekte, die durchaus einer großen Schlagzeile bedürfen stehen aber dennoch gerade an bzw. wurden bereits realisiert:

- Die Errichtung eines Zebrastreifens im Bereich des Zugangs zur Volksschule an der B124 und die damit einhergehende Neugestaltung des Kirchen-

platzes. Seit vielen Jahren wurde am Projekt „Zebrastreifen in Mönchdorf“ getüftelt und verhandelt. Das für den Herbst 2025 geplante Projekt wird jetzt im Jahr 2026 realisiert. Die Komplexität der Fördermöglichkeiten bedarf einer ganz genauen Planung und will bestens vorbereitet und entschieden werden. Der Zebrastreifen ist ein Schritt in Richtung mehr Sicherheit und Lebensqualität besonders für die Volksschulkinder und deren Eltern. Ein Herzensanliegen, das schon bald Realität wird. Durch die baulichen Maßnahmen wird auch der Bereich rund um die Kirche nicht nur optisch aufgewertet, sondern bringt auch praktischen Nutzen. Die Erweiterung im Bereich der Aufbahrungshalle ist dabei von großer Bedeutung: So finden künftig bei Begräbnissen mehr Personen direkt im Bereich davor Platz, ohne auf der viel befahrenen B124 stehen zu müssen. Möglich wird das nur durch das große Engagement unseres Bürgermeisters Roland Gaffl, aber auch durch die tatkräftige Unterstützung des Pfarrgemeinderates mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich seit Jahren verlässlich um die Anliegen rund um die Kirche und das Pfarrheim kümmern.

- Auch die Blütenstraße stand schon lange auf der Wunschliste einiger unserer BewohnerInnen. Verzögerungen erfuhr das Projekt durch unklare Grenzfragen. Die Umsetzung ist nun im Herbst erfolgt. Ein Beispiel dafür, wie Geduld und viele Gespräche am Ende doch noch zum Erfolg führen.
- Nicht weniger wichtig ist das Großprojekt Kanalsanierung in Mönchdorf. Auch hier gilt es einige Hindernisse bezüglich der Trassenführung zu überwinden. GrundeigentümerInnen mit privaten Interessen und Ansprüchen lassen diese Sanierung hinauszögern und sind keine Seltenheit. Es wäre anmaßend, zu meinen, komplexe Projekte wären mit einfachen Handlungen zu erledigen. Wieder braucht es Beharrlichkeit, Flexibilität für neue Lösungswege und Menschen, die sich nicht

scheuen all das zu realisieren. Glücklicherweise befinden sich solche Menschen gerade in wichtigen Schlüsselrollen.

- Und schließlich steht auch das Feuerwehrhaus in den nächsten Jahren auf unserer Agenda. Zwar gibt es dabei noch offene Fragen zu klären und Abstimmungen zu treffen – wieder abhängig von zahlreichen Menschen, Abteilungen und EntscheidungsträgerInnen. Aber auch hier ist klar, dass dieses Projekt nun Schritt für Schritt vorangebracht wird.

All diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, dass sich in Mönchdorf vieles bewegt. Wenn auch manchmal der Eindruck entsteht, dass manches zu langsam voran geht – tatsächlich werden viele Schritte von vielen engagierten Menschen sorgfältig geplant und umgesetzt. In diesem Zuge sei auch erwähnt, dass jede und jeder herzlich eingeladen ist, mitzuwirken, mitzuarbeiten und mitzugestalten! Möglichkeiten in den Vereinen und Organisationen gibt es dazu wohl reichlich – denn: wir alle sind Gemeinde!

Eine entsprechende Beitrittserklärung für das Mitwirken bei FürKW findet sich in dieser Zeitschrift.

Mönchdorf ist als Teil der Gemeinde Königswiesen ein sehr lebenswerter Ort. Wer einmal anderswo unterwegs ist, erkennt das schnell. Projekte und Fortschritt sind wichtig, doch sind es immer wieder wir Mönchdorfer und Mönchdorferinnen die diesen Ort so besonders machen.

Tanja Gusenleitner-Kern



Fotocredit: Iris Prandstätter

Kidical Mass 2025

Am 7. Juni 2025 rollte die Kidical Mass in Königswiesen bereits zum dritten Mal durch die Gemeinde und wieder war es ein fröhliches Fest für mehr Sicherheit und Spaß im Straßenverkehr. Die Route war diesmal etwas entspannter gewählt, was besonders den jüngeren Radlern und Radlerinnen entgegenkam.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr Königswiesen, die die Aktion wie immer zuverlässig unterstützte und für einen sicheren Ablauf sorgte. Die Kidical Mass bleibt ein wichtiges Zeichen für kinderfreundliche Verkehrsbedingungen und zeigt, wie schön es ist, gemeinsam für eine lebendige Gemeinde auf die Räder zu steigen.

Lisa Steiner



Fotocredits: Philipp Prandstätter

DANK an Agora!

Die Jungs von Agora übernehmen seit der Eröffnung des Pumptracks in Königswiesen die komplette Rasenpflege und dafür möchten wir uns jetzt einmal wirklich sehr herzlich bedanken! Danke Philipp Prandstätter für diesen wertvollen Service!

Organisationsentwicklungsprozess bei fürKW

Wir finden, es ist bereits viel weitergegangen in Königswiesen.

Aber kriegen das alle mit? Oder müssen wir unsere Aktivitäten noch besser vermarkten? Das haben wir unter anderem beraten.

Next Step: Klausur am 22. November 2025 in Mönchdorf/My Wirtshouse.

Richard Obereder



Fotocredits: Richard Obereder

1000 € – Was tun?

Am 24.10.25 fand nun zum zweiten Mal der JungbürgerInnen-Tag in Königswiesen statt.

Vorbereitet und geleitet wurde dieser Nachmittag von Claudia Lindner (Jugendtankstelle) und Zoe Zehetner (SPES-Zukunftsakademie), die dieses Format entwickelt haben.

Neun junge GemeindebürgerInnen sind der Einladung des Bürgermeisters in den GH Karlinger gefolgt, um an diesem Nachmittag an einem Workshop teilzunehmen und die Wünsche und Vorstellungen ihrer Generation zum Ausdruck zu bringen.

Gemeinsam mit BGM Roland Gaffl und VizeBGM Franz Lumetsberger wurde dann in gemütlicher Atmosphäre gearbeitet und diskutiert.

Nach einer ersten Vorstellungsrunde wurde erhoben, was Königswiesen für Jugendliche schon zu bieten hat, was ihnen fehlt und welche Ideen sie für eine Weiterentwicklung ihrer Heimatgemeinde hätten.

Ziel dabei ist, dass die Jugendlichen am Ende ein gemeinsames Projekt finden, für welches sie einen Betrag von € 1.000,- zur Verfügung gestellt bekommen.

Doch nicht nur ein Projekt war am Ende übriggeblieben, sondern drei Ideen waren entstanden, die nun mit Hilfe der Gemeinde und anderer Jugendlicher

oder Erwachsener weiter verfolgt werden sollen:

Einem Teil wäre es wichtig eine Volleyballgruppe ins Leben zu rufen, andere hatten die Idee ein Jugendzentrum zu gründen und ein dritter Vorschlag war, eine „Chill-out-Area“ in der Natur zu schaffen.

Damit nun aus diesen Ideen auch Wirklichkeiten werden, wird es im Dezember noch ein weiteres Treffen geben, bei dem dann Details besprochen und ausgearbeitet werden sollen.

Mitreden zählt sich also aus!

Wer seine Umgebung attraktiv gestalten möchte und sich nicht nur auf andere verlassen oder jammern will, der ist aufgerufen, seine Vorstellungen und Wünsche mitzuteilen und bei deren Umsetzung mitzuwirken!

In diesem Sinne gilt ein herzlicher Dank allen, die der Einladung gefolgt sind und sich aktiv am JungbürgerInnen-Tag beteiligt und ihn mit ihren Ansichten und ihrer Mitarbeit bereichert haben!

*Der JungbürgerInnen-Tag wurde 2022 von fürKW beantragt und einstimmig von allen Fraktionen im Gemeinderat mitbeschlossen.

Iris Obereder

Fotocredits: Jugendtankstelle

